



EMAS

Umwelterklärung 2021

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, dann freuen wir uns auf Ihre Mitteilung! Ihr Feedback ist ein wichtiger Beitrag, damit laufend Verbesserungen vorgenommen werden können.

E-Mail: emas@vetmeduni.ac.at

Impressum:

Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmeduni Vienna)
Veterinärplatz 1, 1210 Wien
T +43 1 250 77-0
www.vetmeduni.ac.at/emas

*Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Daniela Lexer, MBA
Konzept, Erstellung und grafische Gestaltung: Alexander Moravec
Mitarbeit und Mitgestaltung: Corinna Widorn, Thomas Reautschnigg*

© - Nachdruck, auch auszugsweise nur mit vorheriger Genehmigung

*Vorbehaltlich Irrtümer sowie Satz- und Druckfehler.
Thematische Schwerpunkte dieser Umwelterklärung sind in erster Linie die Kennzahlen der Umweltleistung sowie umweltrelevante und nachhaltige Ziele und Leistungen im universitären Betrieb. Für die Datenaufstellung werden die Angaben der letzten drei Jahre berücksichtigt.*

Inhalt

1. Einleitung	3
1.1. Portfolio und Tätigkeit	5
2. Umweltmanagementsystem	7
2.1. Aufbau des Umweltmanagementsystems	8
2.2. Organisationsstruktur des UMS	10
2.3. Kontext der Organisation	12
2.4. Ablauforganisation Umweltschutz	14
2.5. Kontinuierliche Verbesserung	15
2.6. Regelungen und Aufzeichnungen	15
2.7. Bewusstseinsbildung, Information und Schulung	15
2.8. Legal Compliance	16
2.9. Umweltaspekte und Handlungsfelder	17
3. Kennzahlen	19
3.1. Input und Output	20
3.2. Umweltkennzahlen	21
3.3. Energie	23
3.4. Heizen – Wärmeverbrauch	24
3.5. Wasser	25
3.6. Emissionen im Abwasser	25
3.7. Abfälle	26
3.8. Emissionen in die Luft	30
4. Umweltleistungen	31
4.1. Biodiversity am Campus	33
4.2. Nachhaltigkeit an der VetFarm	34
4.3. Vetmeduni Vienna startet Schwerpunktkommunikation entlang der SDGs	35
4.4. Umweltverbesserungsprogramm ab 2020	36
5. Anhang	38
5.1. Gültigkeitserklärung	39
5.2. Organigramm der Vetmeduni Vienna	40



Vorwort des Rektorats

Gemeinsam setzt sich das Rektorats-Team u. a. das Ziel, die erstklassige universitäre Ausbildung mit Praxisbezug sowie die herausragende veterinärmedizinische und naturwissenschaftliche Grundlagenforschung der Vetmeduni Vienna weiter voranzutreiben. Die Förderung von Exzellenz in



Abbildung 2: Gruppenfoto des neuen Rektorats: v.l.n.r.: Jürgen Rehage, Petra Winter, Manuela Raith, Otto Doblhoff-Dier (Foto: © Christian Steinbrenner)

Forschungsaktivitäten steht dabei ebenso im Fokus wie der Aufbau multidisziplinärer Schwerpunkte im Sinne von „One Health“ und Nachhaltigkeit.

Vor dem Hintergrund der Digitalisierung und innovativer Technologien möchte das Rektoratsteam die universitäre Infrastruktur für Lehre und Forschung durch Investitionen sowie durch bauliche Maßnahmen wie etwa dem Neubau der Universitätsklinik für Kleintiere, die 2022 in Vollbetrieb geht, stärken.

„Wir werden gemeinsam die Vetmeduni Vienna in ihrem Bestreben nach Exzellenz weiterentwickeln. Dabei setzen wir weiterhin auf ein enges Zusammenspiel mit allen Gremien, auf intensive Kommunikation mit den Professorinnen und Professoren, den Studierenden, den MitarbeiterInnen, Alumni und Stakeholdern und auf die Einbindung aller – getragen von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt“, sagt Rektorin Petra Winter.

„Nur, wenn wir gemeinsam Ziele verfolgen, und Verantwortung für die Universität als Ganzes übernehmen und unsere Vorbildwirkung aktiv leben, werden wir wirkungsvoll sein – für die Universität als Forschungseinrichtung, als Bildungsstätte und als Arbeitgeberin sowie für die Zukunft unserer Gesellschaft“, so Winter abschließend.

1.1. Portfolio und Tätigkeit

Die Vetmeduni Vienna beschäftigt rund 1.550 MitarbeiterInnen und bildet zurzeit rund 2.450 Studierende aus. Der Campus in Wien Floridsdorf verfügt über fünf Universitätskliniken und modernste Forschungsinfrastruktur. Gemäß Organisationsplan ist die Universität in 5 Departments gegliedert, in denen mehrere Institute und Kliniken zusammengefasst sind:

- Department für Biomedizinische Wissenschaft
- Department für Pathobiologie
- Department/Universitätsklinik für Nutztiere und öffentliches Gesundheitswesen in der Veterinärmedizin
- Department/Universitätsklinik für Kleintiere und Pferde
- Department für Interdisziplinäre Lebenswissenschaften

Zur Vetmeduni Vienna gehören auch die zentralen Sondereinrichtungen für Lehre und Forschung, die VetFarm sowie das Wolf Science Center in Niederösterreich.

Lehre an der Veterinärmedizinischen Universität Vienna

Diplomstudium Veterinärmedizin

Das Studium der Veterinärmedizin dient der wissenschaftlichen und praktischen Ausbildung für den tierärztlichen Beruf in allen Fachrichtungen. Die Ausbildung soll fundierte Grundkenntnisse auf allen Teilgebieten der Veterinärmedizin vermitteln und durch einen praxisorientierten Unterricht Handlungskompetenz und Problemlösungskapazität ermöglichen.

Bachelor Pferdewissenschaften

Das Studium der Pferdewissenschaften dient dem Erwerb eines umfassenden Grundwissens über die theoretischen und praktischen Aspekte der Pferdewirtschaft, des Gestütwesens und der Pferdezucht sowie des Pferdesports einschließlich der damit verbundenen Aufgaben in der Gesundheitsfürsorge und Betriebswirtschaft.

Bachelor Biomedizin und Biotechnologie

Ziel des Studiums der Biomedizin und Biotechnologie an der Veterinärmedizinischen Universität ist es, die Studierenden mit den wichtigsten Grundlagen von naturwissenschaftlichen und veterinärmedizinischen Fächern als auch molekularen Methoden vertraut zu machen.

Interdisziplinäre Masterstudium Vergleichende Biomedizin

Infektionsbiomedizin und Tumorsignalwege fokussiert auf Infektions- und Tumorerkrankungen, welche große Herausforderungen an unser Gesundheitssystem stellen, nicht zuletzt unter dem Aspekt der bevorstehenden Folgen des demografischen Wandels.

Interdisziplinärer Master Mensch-Tier-Beziehung

Ab dem Studienjahr 2021 können Studierende einen forschungsorientierten Masterstudiengang in Human-Animal Interactions belegen, der sie vertieft an aktuelle Forschungsfragen der beteiligten natur- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen heranführt und diese näher beleuchtet.

Master Evolutionäre Systembiologie

Das Ziel des englischsprachigen Masterstudiums Evolutionary Systems Biology ist die Ausbildung von AbsolventInnen, die als WissenschaftlerInnen aktuelle Forschungsfragen im Bereich der Evolutionären Systembiologie mit zeitgemäßen Methoden bearbeiten können.

Master Wildtierökologie und Wildtiermanagement

Wildtiere stehen oft im Spannungsfeld zwischen Ökologie, Ökonomie und Gesellschaftspolitik. So haben viele Wildtierarten eine wichtige ökologische Funktion, die es zu erhalten oder fördern gilt. Andere Arten sind aufgrund ihrer Nutzung (Jagd, Fischerei) von wirtschaftlicher Bedeutung. Wieder andere bergen nach ihrer Einbürgerung bzw. Einwanderung Konfliktpotential zwischen verschiedenen Interessensgruppen (Naturschutz, Landwirtschaft etc.).

Weitere Lehrangebote:

- Doktoratsstudium Veterinärmedizin
- Universitätslehrgänge
- PhD-Programm
- Internships und Residencies

Forschung an der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Die Vetmeduni Vienna forscht für die Gesundheit von Tier und Mensch.

Die Vetmeduni Vienna steht für exzellente veterinärmedizinische und naturwissenschaftliche Grundlagenforschung sowie für angewandte und klinische Forschung. Lehre und Forschung stehen in einer engen Wechselbeziehung, die das Prinzip der forschungsgeleiteten Lehre garantiert, konzentriert sich auf folgende Themenfelder:

- Tiergesundheit
- Präventive Veterinärmedizin
- Vergleichende Medizin
- Tiermodelle
- Öffentliches Gesundheitswesen
- Lebensmittelsicherheit
- Tierhaltung, Tierschutz und Tierethik
- Organismische Biologie und Biodiversität

Das Tierspital der Vetmeduni Vienna

Das Tierspital der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Vetmeduni Vienna) steht Ihnen und Ihrem Tier ganzjährig rund um die Uhr zur Verfügung.

Für TierbesitzerInnen und TierärztInnen versteht sich das Tierspital als universitäre Überweisungsklinik für praktische TierärztInnen und Tierkliniken. Für Notfälle außerhalb der ordentlichen Ambulanzzeiten wählen Sie bitte die Notfall-Nummern (im Kasten rechts). Bitte beachten Sie, dass zu Notdienst-Zeiten das Dienstleistungsangebot nur eingeschränkt zur Verfügung steht.

Die VetFarm

4 Höfe werden als praxisnahe, landwirtschaftliche Musterbetriebe geführt, die zum Tierspital am Campus eine wichtige Ergänzung für die veterinärmedizinische Lehre und Forschung bilden. Dabei besitzt die VetFarm alle Voraussetzungen für praxisorientierte, qualitativ hochwertige Lehrveranstaltungen und laufende Optimierungen gewährleisten die Vorhaltung jener Infrastruktur, die heutige Anforderungen veterinärmedizinischer Forschung am Nutztiersektor im Sinne einer Gesundheitsmedizin erfüllt. Weiter ist die VetFarm ein Dienstleistungsunternehmen innerhalb der Veterinärmedizinischen Universität, die Verbindung zur universitären Forschung bildet die Basis für forschungsbasierte, klinisch angewandte Lehre.



Umweltmanagement Preis
2020

Kategorie
Beste
EMAS-Umwelterklärung

2. Umweltmanagementsystem

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität
Innovation und Technologie

2.1. Aufbau des Umweltmanagementsystems

Tabelle 1: Stammdaten der Vetmeduni Vienna

Stammdaten		
Organisation	Veterinärmedizinische Universität Wien	
Adresse	Veterinärplatz 1, 1210 Wien	
NACE-Scope	P 85.42 Tertiärer Unterricht	
Jahresbudget (Mio. in €)	130	
Anzahl der MitarbeiterInnen	1.550	
Anzahl der Studierenden	2.450	
Universitätsleitung		
Rektorin	Ao. Univ.-Prof. Dr. Petra Winter, Dipl. ECBHM	
Vizektor für Forschung und internationale Beziehungen	Ao. Univ.-Prof. Dr. Otto Doblhoff-Dier	
Vizektor für Lehre und klinische Veterinärmedizin	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Rehage	
Vizektorin für Ressourcen und Digitalisierung	Dr. Manuela Raith, MBA	
EMAS-Beauftragte/r der obersten Leitung	Dr. Manuela Raith, MBA	
EMAS-Kernteam Umwelt		
Umweltbeauftragte	Dr. Daniela Lexer, MBA daniela.lexer@vetmeduni.ac.at +43 (0) 1 250 77 6742	Leitung Campus Management
Umweltmanager	Alexander Moravec alexander.moravec@vetmeduni.ac.at +43 (0) 1 250 77 6701	Abfall- und Umweltmanagement
Öffentliche Erreichbarkeit des UMS		



EMAS-Umweltmanagement
(AT-000730)

Veterinärmedizinische Universität Wien
Veterinärplatz 1, 1210 Wien

www.vetmeduni.ac.at/emas
emas@vetmeduni.ac.at

Standorte der Vetmeduni Vienna

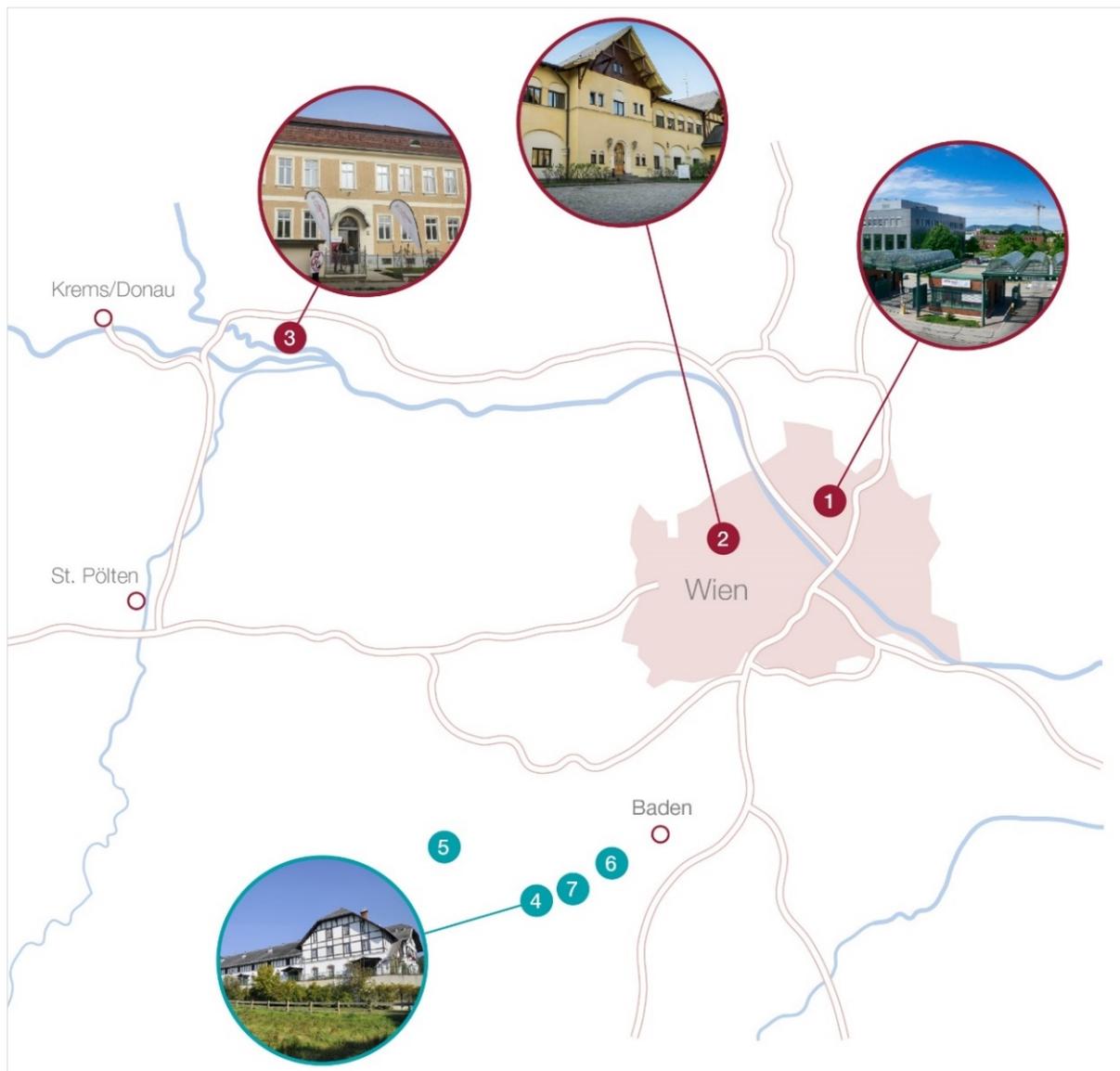


Abbildung 3: EMAS-Standorte der Veterinärmedizinischen Universität Wien

- 1) Campus der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien
- 2) Department für interdisziplinäre Lebenswissenschaften, Savoyenstraße 1, 1160 Wien
Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI)
Konrad-Lorenz-Institut für vergleichende Verhaltensforschung (KLIVV)
- 3) Österreichische Vogelwarte, Hauptstraße 68, 3484 Seebarn am Wagram
- 4) Hof Kremesberg 13, 2563 Pottenstein (Leitung)
- 5) Hof Rehgras, Rehgras 1, 2564 Futh an an der Triesting (*zur Zeit verpachtet*)
- 6) Hof Haidlhof, Haidlhof 204, 2540 Bad Vöslau
- 7) Hof Medau, Kremesberg 3, 2560 Berndorf

2.2. Organisationsstruktur des UMS

Die **Rektorin** bildet die **oberste Leitung (OL)** in Bezug auf das Umweltmanagementsystem (UMS) und ist für die Freigabe der Umweltpolitik sowie die jährlich wiederkehrende Freigabe des Management Review verantwortlich. Für das Thema Umweltmanagement ist das Vizerektorat für Ressourcen und Digitalisierung betraut und trägt die Verantwortung für die zentrale Umsetzung des **EMAS-Umweltmanagementsystems (UMS)**, für die Umsetzung der Umweltpolitik und dem Umweltverbesserungsprogramm sowie für die Bereitstellung von Ressourcen.

Das UMS ist im Campus Management verankert und besteht aus der **Umweltbeauftragte (UB)**, die für die operative und administrative Umsetzung beauftragt ist, sowie aus dem **Umweltmanager (UM)**, der bei der flächendeckenden operativen Umsetzung von Aufgaben des UMS unterstützt.

Das **EMAS-Kernteam** für Umweltschutz besteht aus der/dem **UB** und der/dem **UM**, sowie eine Vertretung aus den Bereichen Qualitätsmanagement und Arbeitsschutz. Als erweitertes Umwelt-Team wirken die zahlreichen **Umweltansprechpersonen (UAP)**. Sie fungieren als Bindeglied, sowohl um Neuigkeiten in Umlauf zu bringen, als auch Rückmeldungen, Fragen und Wünsche weiterzugeben und zu melden. Der **Interne Umweltauditor (IUA)** führt die internen Audits in den Bereichen durch.

An den Außenstellen sind **EMAS-Koodinatoren** eingerichtet, die den täglichen Ablauf zu den Umweltthemen sicherstellen und im regelmäßig Informationsaustausch mit dem EMAS-Kernteam sind.

Weiter unterstützen die **zentralen Beauftragten**, wie Beauftragte zur biologischer Sicherheit, Seuchenbeauftragte, Sicherheitsbeauftragte, Arbeitsmedizin, sowie die **Fachexperten** in den verschiedenen

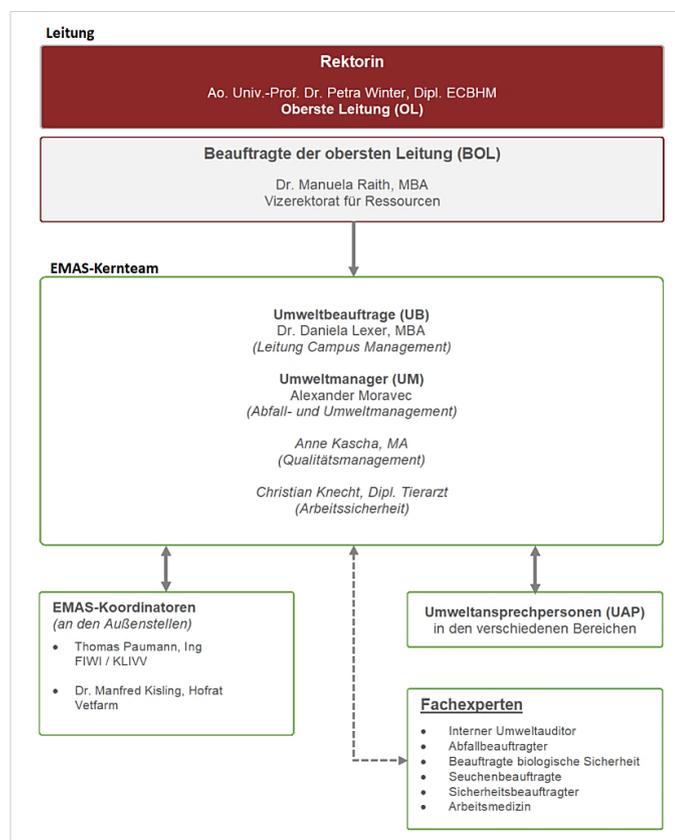


Abbildung 4: Organigramm des UMS der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Umweltpolitik der Vetmeduni Vienna

Für die Veterinärmedizinische Universität Wien haben Umweltschutz und Nachhaltigkeit einen sehr hohen Stellenwert. Daher verpflichtet sich die Universität, neben der Einhaltung von relevanten Umweltgesetzen, auch Umweltschutzziele im Rahmen ihres Umweltmanagementsystems zu erfüllen. Beiträge zum effektiven Klima- und Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie Reduktion von Umweltbelastungen sind der Vetmeduni Vienna im Rahmen ihres weiterentwickelten Umweltmanagementsystems nach der EMAS VO / ISO14001 wichtig. Die nachfolgenden Umwelleitlinien sollen hierfür einen Handlungsrahmen bieten, der durch ein kontinuierliches Umweltmanagement und unter Einbeziehung möglichst vieler Universitätsangehörigen auf allen Organisationsebenen umgesetzt wird.

Umwelleitlinien

1. Als öffentliche Einrichtung haben wir den Auftrag alle unsere Tätigkeiten, Abläufe und Prozesse ressourcenschonend und energieeffizient durchzuführen. Ökonomisches und ökologisches Verhalten sollen sich ergänzen.
2. Der verantwortungsvolle Umgang mit gefährlichen und gesundheitsschädlichen Stoffen hat einen sehr hohen Stellenwert. Die strenge Kontrolle der Verwendung dieser Substanzen garantiert ein sicheres Arbeitsumfeld und leistet einen wichtigen Beitrag, negative Umwelteinflüsse zu vermeiden.
3. Als Universität sehen wir uns verpflichtet, in Lehre und Forschung auf umweltrelevante Aspekte zu achten und dieses Wissen auch an unsere Studierenden weiterzugeben.
4. Bei der Beschaffung, Ausschreibungen und dem zentralen Einkauf handeln wir nachvollziehbar und behalten bei Produkten, Lieferanten und Dienstleistungen den ökologischen Fußabdruck im Auge. Daher machen wir uns auch Gedanken über alternative Möglichkeiten.
5. Unser Umweltmanagement führt regelmäßige Überprüfungen und Bewertungen durch, um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu unterstützen. Der betriebliche Umweltschutz ist im wirtschaftlichen Prozess integriert. Die ständige Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen im Einklang mit zukünftiger Entwicklung und strategischer Ausrichtung beinhaltet ebenso Nachhaltigkeit und Umweltauswirkungen.
6. Wir möchten gemeinsam mit allen MitarbeiterInnen und Studierenden der Veterinärmedizinischen Universität Wien bewusstseinsbildend zum Thema Umweltschutz an einem Strang ziehen. Unseren KundInnen, KooperationspartnerInnen, BesucherInnen und vor allem unseren PatienthalterInnen möchten wir unsere Umweltleistungen mit der jährlichen Umwelterklärung näherbringen.
7. Anforderungen, Projekte und Maßnahmen zum Umweltschutz werden laufend verbessert und regelmäßigen Kontrollen unterzogen.
8. Nur gemeinsam können wir dieses Vorhaben bewältigen! Somit ist jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter, jede Studierende und jeder Studierende aufgerufen, ihren/seinen individuellen Spielraum in Einklang mit oben genannten Richtlinien zu nutzen und im Sinne der Nachhaltigkeit zu handeln.

2.3. Kontext der Organisation

Der Einfluss unserer Stakeholder in Bezug auf Umweltschutz wurde erstmals im Oktober 2017 bewertet. Eine Neubewertung haben wir im Zuge der Ausweitung unserer Außenstellen durchgeführt. Ebenso wurden im Rahmen dieser Bewertung die Risiken und Chancen in Bezug auf Umwelt im Rahmen der Bewertung der Umweltaspekte neu betrachtet. Die Bewertung wurde mehrmals adaptiert und verfeinert.

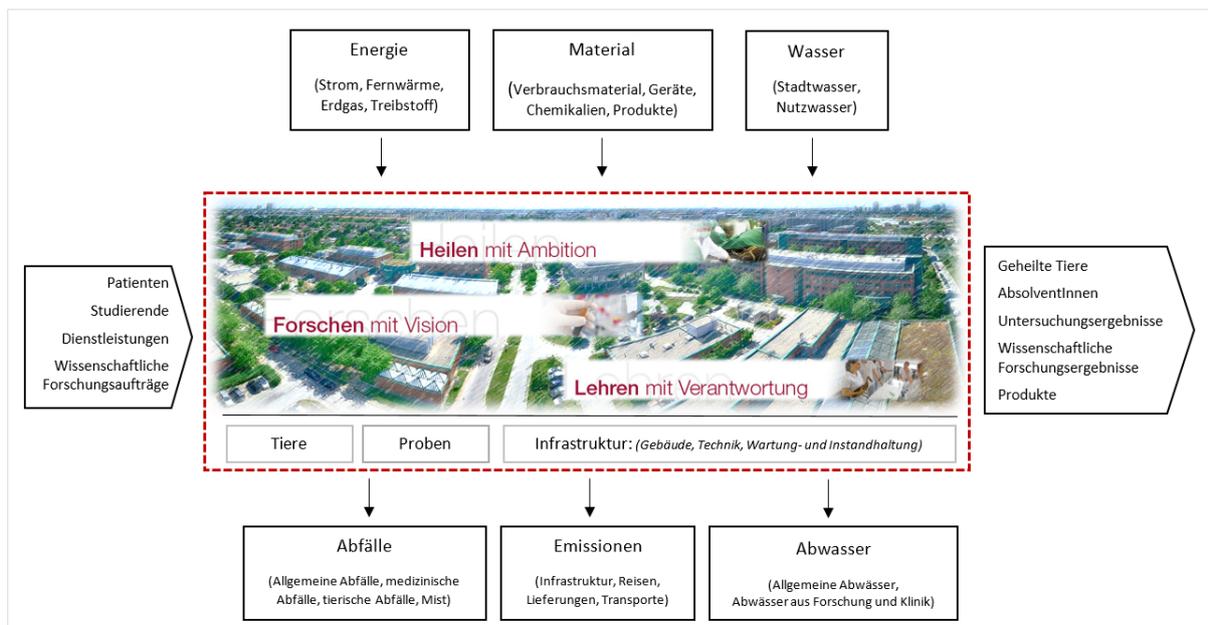


Abbildung 5: Systemgrenze des UMS

Stakeholder

Als wichtigste Stakeholder, wenn es um das Thema Umweltschutz und die damit einhergehende Einflussnahme geht, sind neben den MitarbeiterInnen und Studierenden, die Mitglieder des Rektorats, des Unirats und Senats auch der Eigentümer zu nennen. Gemeinsam werden Schwerpunkte gesetzt, um Maßnahmen zum Schutz der Umwelt zu treffen.

Allianz der nachhaltigen Universitäten

Ein weiterer wichtiger Partner zum Thema Nachhaltigkeit ist die Allianz nachhaltiger Universitäten. Die [Allianz Nachhaltige Universitäten](#) in Österreich ist ein nationaler Zusammenschluss von bis dato 17 österreichischen Universitäten, die sich für Themen der Nachhaltigkeit einsetzen. Um die gemeinsamen Aktivitäten der Allianz-Universitäten effektiver durchzuführen bzw. den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern in bestimmten Bereichen zu stärken, wurden verschiedene Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, an denen die Vetmeduni Vienna ebenfalls teilnimmt.

- CO₂ neutrale Universitäten
- Arbeitsgruppe Mobilität
- Nachhaltige Beschaffung an den Universitäten
- Nachhaltige Gebäude

MitarbeiterInnen-Umfrage

Die MitarbeiterInnen der Vetmeduni Vienna leisten einen großen Betrag. Umfragen verhelfen zu einer genauen Übersicht, welche Weichen das EMAS-Umweltmanagement am Campus für Verbesserungen stellen muss. Die Vetmeduni Vienna wird den notwendigen Beitrag leisten, um die diesbezüglichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Die nächste Befragung ist für das Jahr 2022 geplant.

Studierenden-Umfrage

Auch die Studierenden am Campus tragen einen großen Betrag zur Umwelleistung bei. Deshalb wurde ebenfalls eine Befragung durchgeführt. Hauptaugenmerk wurde hierbei auf die Mobilität gelegt und eventuelle Verbesserungsvorschläge. So konnte man sich ein erstes Gesamtbild zum ihren Eintrag der Studierenden machen. Die Umfrage von im Frühjahr 2020 mit ca. 250 Rückmeldungen durchgeführt.

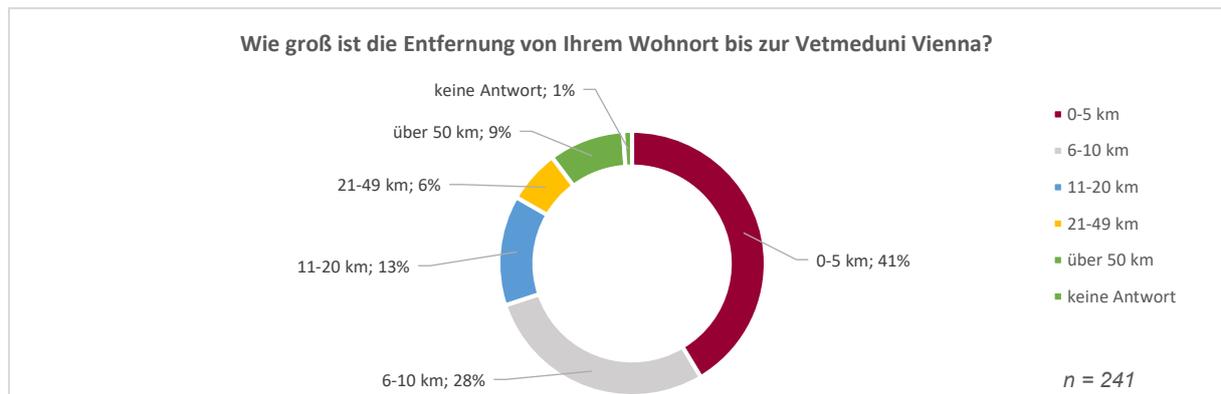


Abbildung 6: Studierendenbefragung zur Entfernung zum Campus

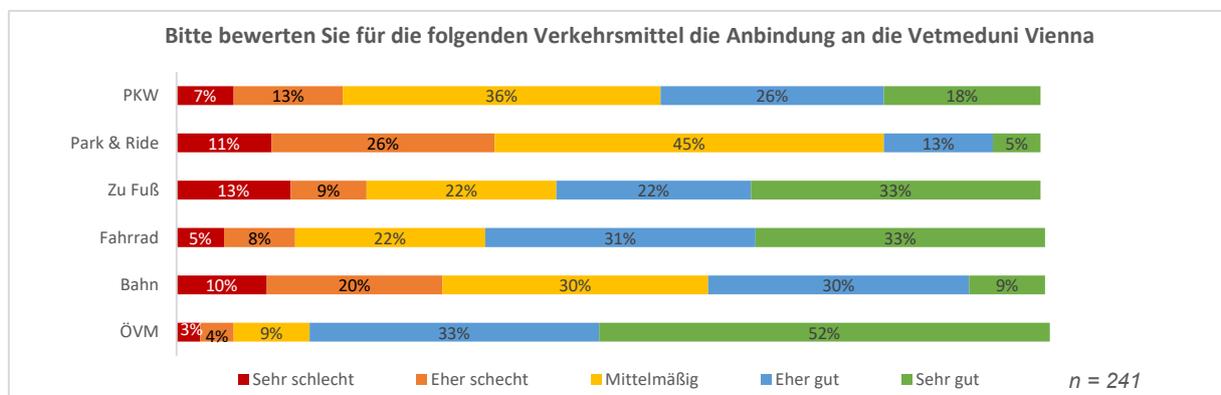


Abbildung 7: Studierendenbefragung zur Bewertung der Verkehrsmittel an den Campus

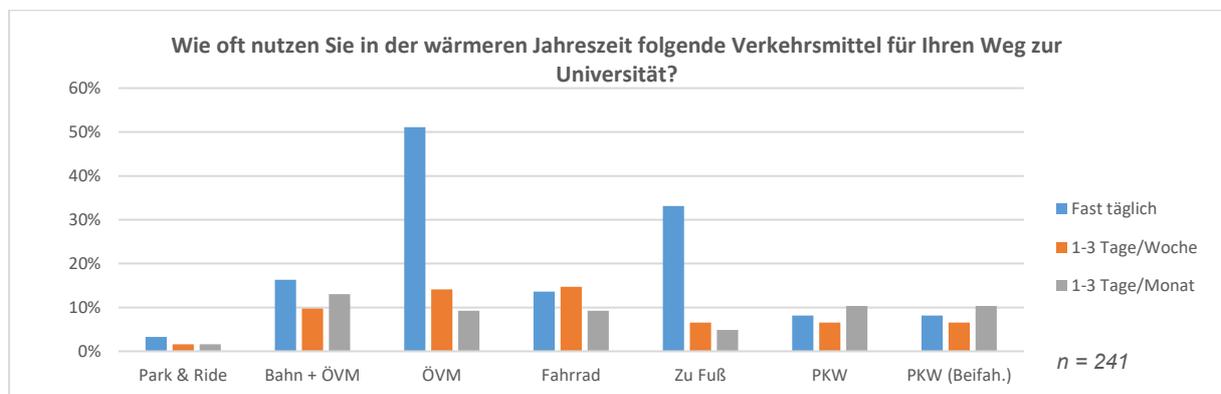


Abbildung 8: Studierendenbefragung zur Verwendung verschiedener Verkehrsmittel



Abbildung 9: Studierendenbefragung zu den Umständen über die Erschwerung von ÖVM

2.4. Ablauforganisation Umweltschutz

Voraussetzung für die ständige Verbesserung der Umwelleistung ist ein funktionierendes Umweltcontrolling. Dieses umfasst neben der Fortschreibung der internen Umweltbetriebsprüfung die regelmäßige Erhebung von Input/Output-Daten, deren Chancen/Risiko-Analyse mit Hilfe von Zeitreihen und Kennzahlen, die Überprüfung der Umweltaspekte sowie die regelmäßige Kontrolle der Umsetzung des Umweltverbesserungsprogramms.

Dies sind folgende Themen:

- Erfassung und Bewertung der Input-/Output Daten sowie der Umweltkennzahlen
- Erfassung aller zutreffenden Umweltrechtsvorschriften und weiteren bindenden Verpflichtungen
- Dokumentation der Ziele des Verbesserungsprogramms
- Planung und Dokumentation von Schulungen
- Planung, Durchführung und Dokumentation interner Audits
- Dokumentation von Abweichungen/Korrekturmaßnahmen sowie Verbesserungsideen

Im Jahresablauf ergeben sich damit einzelne Schwerpunkte sowie weiter über das gesamte Jahr notwendige verteilte Themen:

Tabelle 2: Aufgaben-Jahresplan

Aufgabe	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
EMAS-Schulung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
EMAS-JF		x			x			x			x	
Quartalsabgleich TBF		x			x			x			x	
Meeting Umwelteam			x				x				x	
Fehlererfassung - KVP	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Dokumente prüfen	x	x								x	x	x
Dokumente aktualisieren	x	x	x								x	x
Wartungen, Überprüfung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Umweltrundgänge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Stakeholderbefragung									x			
Internes Audit			x			x	x	x	x	x		
Managementreview			x									
Externes Audit			X									

2.5. Kontinuierliche Verbesserung

Der kontinuierliche Umweltverbesserungsprozess folgt einem Jahreszyklus mit definierten Aufgaben und Tätigkeiten (siehe Tabelle 3), der mit der externen Begutachtung durch eine/n unabhängige/n UmweltgutachterIn abgeschlossen wird. Alle drei Jahre erfolgt eine komplette Überprüfung des UMS inklusive Validierung der Umwelterklärung. Dazwischen wird jährlich die aktualisierte Umwelterklärung überprüft und veröffentlicht.

Mit internen Umweltaudits prüft man regelmäßig, ob das UMS den internen Vorgaben sowie den Normvorgaben entspricht, wirksam ist und somit beiträgt, den Schutz der Umwelt zu erhöhen bzw. die verursachten Umweltauswirkungen zu verringern. Die einzelnen Audits sind im jährlichen Auditprogramm festgelegt. Im Management Review wird die Wirksamkeit des UMS durch das Rektorat bewertet und die strategische Ausrichtung für das nächste Jahr beschlossen.

2.6. Regelungen und Aufzeichnungen

Die für die Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung notwendigen Maßnahmen des Umweltmanagementsystems werden in der Umweltdokumentation schriftlich festgehalten. Vorrangiges Ziel ist es Abläufe und Verfahren mit besonderer Umweltauswirkung zu dokumentieren. Das Umweltmanagementhandbuch gibt einen Überblick über die Elemente und Abläufe des Umweltmanagementsystems. Weiterführende Detailregelungen zu den einzelnen Themen finden sich in den Verfahrensanweisungen des Umweltcontrollings. Darüber hinaus gibt es zu bestimmten umweltrelevanten Abläufen und Themen noch bereichsbezogene Hilfsdokumente. Mit den Umweltaufzeichnungen wird die Erfüllung der vorgegebenen Umweltanforderungen und die wirksame Anwendung der Elemente des UMS nachgewiesen.

2.7. Bewusstseinsbildung, Information und Schulung

Als Informationsmedium für alle MitarbeiterInnen der Vetmeduni Vienna dient die im Intranet eingerichtete Rubrik EMAS. Sie bietet einen Überblick über das Umweltmanagementsystem und beinhaltet zudem alle wichtigen Umweltdokumente zur Umweltpolitik sowie die Umwelterklärung. Die Umweltansprechpersonen in allen Bereichen sind zentrale Ansprechpersonen für Umweltfragen seitens der MitarbeiterInnen. Sie werden über wiederkehrende Workshops dreimal pro Jahr über den aktuellen Stand des Umweltmanagementsystems informiert.

Neue MitarbeiterInnen werden im Rahmen von Informationsveranstaltungen zum Thema geschult. Seit Frühjahr 2020 können die MitarbeiterInnen auch das neue EMAS-Schulungsvideos ansehen und sich so über das EMAS Umweltmanagement an der Vetmeduni Vienna informieren. Dieses Service wird allen MitarbeiterInnen und auch allen Studierenden und weiteren interessierten Personen auf unserer öffentlichen Webseite zu Verfügung gestellt.

Link zur Online-Schulung: <https://www.vetmeduni.ac.at/de/universitaet/emas/>

2.9. Umweltaspekte und Handlungsfelder

Im Rahmen der ersten Umweltprüfung wurden jegliche Tätigkeiten und Dienstleistungen überprüft und jene direkten und indirekten Umweltaspekte ermittelt, die wesentliche Auswirkungen haben können. Die Bewertung erfolgte auf Basis der verfügbaren qualitativen und quantitativen Informationen zu den einzelnen Umweltaspekten der Vetmeduni Vienna. Im Zuge der Erweiterung der verschiedenen Außenstandorte wurde die Umweltaspekte neu evaluiert und erweitert.

Bewertungskriterien

Als Bewertungskriterien dienen:

- die Menge (absolut, Kennzahlen), das Ausmaß und die Häufigkeit
- die Gefährlichkeit: Umweltgefährdungspotenzial (über den gesamten ökologischen Lebensweg)
- rechtliche Anforderungen: Vorliegen und Anforderungen von Umweltgesetzen, mögliche Verschärfungen
- gesellschaftliche Relevanz: Meinung der Anspruchsgruppen, Vorbildwirkung für eine zukunftsfähige Gesellschaft

Das daraus entstandene Register der Umweltaspekte dient der Erstellung des Umweltprogramms und der Ermittlung des Regelungsbedarfs. Eine Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung erfolgt einmal jährlich.

Wirkung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte sind nach ihren Wirkungsbereichen entsprechend in einem Register der Umweltaspekte dokumentiert.

- Direkte Umweltaspekte gehören zu jenen Tätigkeiten, deren Ablauf man vollständig kontrollieren kann.
- Indirekte Umweltaspekte gehören zu jenen Tätigkeiten, die nicht in vollem Umfang kontrolliert werden können.
- Wesentliche Umweltaspekte sind jene, die zu bedeutenden Umweltauswirkungen führen oder führen können.

Einfluss der Umweltaspekte

Der Einfluss der verschiedenen Umweltaspekte ist entsprechend deren Umweltrelevanz in den folgenden drei Kategorien unterteilt

- Geringe Umweltrelevanz (Kategorie 1): kein direkter Handlungsbedarf. Im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung werden keine Maßnahmen gesetzt.
- Mittlere Umweltrelevanz (Kategorie 2): mittelfristig erforderliche Maßnahmen oder Kontrollen zur Verbesserung folgen.
- Hohe Umweltrelevanz (Kategorie 3): kurzfristig dringende Maßnahmen, diese sind in Bezug auf das Störfallrisiko regelmäßig prüfen.

Tabelle 3: Auflistung der Umweltaspekte

Bereich	normaler Betriebszustand										abnormaler Betrieb		Gesamtbewertung	
	Direkt / Indirekt Umweltaspekte	Ressourcenverbrauch	Energieverbrauch	Wasserverbrauch	Abfallmengen	Emissionen Luft	Emissionen Wasser	Emissionen Boden	Emissionen Lärm	Umweltrecht	Chancen in Lehre & Forschung	abnormaler Betriebszustand erhöhte Umweltauswirkungen		Notfall- / Störfallrisiko
Bereiche Tätigkeiten Anlagen														
Lehre & Forschung Dep. 1 In-vivo und In-Vitro-Modelle Institute für medizinische Biochemie Institute für Pharmakologie und Toxikologie Institute für Physiologie, Pathophysiologie und Biophysik Institute für Populationsgenetik Tierzucht und Genetik	D/ID	2	2	2	2	1	2	1	1	1	ja	ja	3	2
Lehre & Forschung Dep. 2 Institute für Topographische Anatomie Institute für Mikrobiologie Institute für Immunologie Institute für Parasitologie Institute für Pathologie Institute für Virologie Plattform Labordiagnostik	D/ID	2	2	2	2	1	2	1	1	1	ja	ja	3	2
Lehre & Forschung Dep. 3 Institute für Lebensmittelsicherheit Institut für Tierernährung und funktionelle Pflanzenstoffe Institut für Tierschutzwissenschaft und Tierhaltung Universitätskliniken für Geflügel und Fische Universitätsklinik für Schweine Universitätsklinik für Wiederkäuer	D/ID	2	2	2	2	1	2	1	2	1	ja	ja	3	2
Lehre & Forschung Dep. 4 Universitätskliniken für Kleintiere Universitätsklinik für Pferde Plattform Besamung und Embryotransfer Plattform Radiokologie und Nuklearmedizin	D/ID	2	2	2	2	1	2	2	2	1	ja	ja	3	2
Lehre & Forschung Dep. 5 Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung Messerli Forschungsinstitut	D/ID	1	2	1	1	2	1	1	1	1	ja	ja	3	2
Außenstelle Vetfarm	D/ID	1	2	2	1	2	2	2	1	1	ja	ja	3	2
Gebäude Infrastruktur Campus Management Technische Betriebsführung	D/ID	2	2	2	2	2	2	1	1	2	nein	ja	3	2
Weitere umweltrelevante Bereiche														
Freibereich	D	1	1	1	1	1	1	2	1	2		ja	2	2
Werkstätten	D	1	1	1	2	1	1	1	2	1		ja	2	2
Apotheke	D	1	1	1	2	1	1	1	1	1		nein	2	2
Gaselager	D	1	1	1	1	1	1	1	1	2		ja	3	2
Abfalllager gefährliche	D	1	1	1	1	1	1	1	1	2		ja	3	2
Abwasserbehandlung	D	1	1	1	1	1	2	1	1	2		ja	3	2
Kälteanlagen	D	1	2	1	1	2	1	1	1	2		ja	3	2
WTÖ/Dampferzeuger/TAD	D	2	2	1	1	2	2	1	1	2		ja	3	2
Brandmeldeeinrichtungen	D	1	1	1	1	1	1	1	1	1		nein	3	2
Notstromaggregat	D	2	1	1	1	2	1	1	2	2		ja	3	2
Gesamtbewertung		1	2	1	1	1	1	1	1	1				

- REINWASSER
- ABWASSER
- DOSIERMITTEL
- KONZENTRAT
- KÜHLWASSER



Three pressure gauges labeled 'GERÄUSCH' with 'UWZ48 230-240V~ 50Hz'.

Three rotary switches labeled 'Förderpumpe 1', 'Förderpumpe 2', and 'Förderpumpe 3'.

Leitfähigkeitsmessung Kreislauf
 MYCOM-L
 HOLD SPORT 50°C
 V H
 ↑ ↓ → ← E

Füllstandmessung
 Reinwassertankstation
 ENDRESS+HAUSER
 C-DOX

Temperaturmessung
 Residual nach Förderpumpe
 15
 29

Frequenzumformer
 Menü +
 Data -
 Alarm On
 Jog Fwd. Rev.
 Stop Reset Start

Temperaturregelung
 Kreislaufwasserkühler
 ID.1 ID.2
 WZ WT

Durchflussmessung
 +GF+
 LPM
 133.7
 FLOW
 ENTER

Durchflussmessung
 Reinwasserring 1
 +GF+
 LPM
 294
 RING 1
 ENTER

Durchflussmessung
 Reinwasserring 2
 +GF+
 LPM
 20.1
 FLOW
 ENTER

3. Kennzahlen

Durchflussmessung
 16
 25

Durchflussmessung
 Reinwasserring 3
 +GF+
 LPM
 330
 FLOW
 ENTER

Durchflussmessung
 Reinwasserring 4
 +GF+
 LPM
 402
 RING 4
 ENTER

3.1. Input und Output

Die Input-/Output-Bilanz zeigt eine Gegenüberstellung der quantifizierten Material- und Energieströme, die in die Vetmeduni Vienna hinein (Input) und herausfließen (Output). Die Input-/Output-Daten werden einmal pro Jahr über die Fortschreibung der internen Umweltbetriebsprüfung aktualisiert.

Tabelle 4: Inputbilanz der quantifizierten Material- und Energieströme 2020

Input: Materialströme 2020		Einheit
Ge- und Verbrauchsgüter	39.347	kg
Reinigungsmittel d. Gebäudereiniger	951	Liter
Kopierpapier	13.600	kg
PR-Broschüren, Berichte	3.316	kg
Auftaumittel/Streusalz	13.500	kg
Streusplitt	7.980	kg
Spezielle Verbrauchsgüter	6.929.032	€
Labor u. OP-Bedarf	3.262.957	€
Medikamente/Arzneimittel	453.744	€
Chemikalien	1.570.614	€
Büroartikel	159.405	€
Verbrauchsmaterial	738.482	€
Verbrauchsmaterial Apotheke	743.830	€
FIWI / KLIVV		
Tierfutter	19.637	kg
Biofutter	6.930	kg
VetFarm		
Futtermittel KBG	228.982	kg
Futtermittel ME	223.185	kg
Futtermittel HH	575	kg
Heu (Einkauf und Produktion)	437.850	kg
Stroh (Einkauf und Eigenproduktion)	211.753	kg
Silage Gras	208	Ballen
Fahrsilo Gras	750	m ³
Fahrsilo Mais	1.000	m ³

Tabelle 5: Output der Vetmeduni Vienna 2020

Output: Dienstleistung und Tierbestand	Einheit	
Dienstleistungen gesamt		
Lehrveranstaltungen WS2019	411	Anzahl
Abschlüsse nach Studienplan	299	Anzahl
Wissenschaftliche Arbeiten	305	Anzahl
Probenuntersuchungen	83.999	Anzahl
Forschungsprojekte	62	Anzahl
Tierpatienten	40.979	Anzahl
FIWI / KLIVV:		
Probenuntersuchungen u. Diagnostik	1.200	Anzahl
VetFarm:		
Kühe	23	Anzahl
Kälber	101	Anzahl
Schweine	173	Anzahl
Ferkel	1.999	Anzahl
Schaf	5	Anzahl
Silage	nq.	Ballen
Heu	224.130	kg
Stroh	nq.	kg
Milch	560.620	l
Gülle (Schätzwert)	5.286	m ³ /a

3.2. Umweltkennzahlen

Grundlage für die Messung der Umweltleistung der Vetmeduni Vienna bilden betriebsökologische Kennzahlen auf Basis der ermittelten Input-/Output-Daten. Damit können sowohl eine Bewertung der regelmäßigen Verbesserung der Umweltleistung als auch Identifikation von Verbesserungspotenzial stattfinden. Vergleiche mit anderen Universitäten sind hilfreich, aber schwierig, da aus den Daten oftmals nicht hervorgeht, welche Anlagen bzw. Prozesse vorhanden sind bzw. bei der Berechnung der Kennzahlen berücksichtigt werden.

Durch die Erweiterung der Außenstandorte ändern sich die Bezugsquellen. Deshalb wird für jeden Standort eine eigene Erhebung der Umweltkennzahlen (Energieträger, Wasserverbrauch, Abfälle und Emissionen) durchgeführt. Je nach Aufgabenbereich und technischer Ausstattung wird hier jeder Standort einzeln bewertet.

Tabelle 6: Umweltkennzahlen des Campus 2018-2020

Campus						
MitarbeiterInnen	gut	1420				
Studierende	sehr gut	2340	3760	Nutzer		
Anzahl Tiere	gut	ca. 220	Groß und Kleintiere			
Gesamtfläche m ²	sehr gut	149.920	77% verbaute Fläche			
Beheizte Fläche in m ²	gut	134.185				*d = 250
Verbrauch	Datenqualität	2018	2019	2020	relativ	
Strom in kWh	sehr gut	15.955.000	15.818.000	15.357.000	4,08	MWh/Nu
Heizleistung gesamt in kWh	sehr gut	13.520.822	12.927.273	13.555.912	14%	Sonstige Heizenergie (Thermische Abwasserdesinfektion)
Wärme f. MA in kWh	gut	11.494.000	10.734.000	11.653.000	3,10	MWh/Nu
Wärme für Gebäude in kWh	gut				86,84	kWh/m ²
Wasser m ³	sehr gut	92.442	100.070	83.802	236,06	l / MA/ d*
Abfälle kg	sehr gut	533.303	637.369	612.678	431	kg/ MA
Altstoffe kg	sehr gut	63.750	121.465	103.753	73	kg/ MA
CO ₂ in t				6.952	4,90	t/ Nu

Tabelle 7: Umweltkennzahlen FIWI / KLIVV 2018-2020

FIWI / KLIVV						
MitarbeiterInnen	gut	35				
Anzahl Tiere	sehr gut	120	40 Großtiere, Kleintiere und Fische			
Gesamtfläche m ²	sehr gut	499.055	86% Waldfläche			
Beheizte Fläche in m ²	gut	6.000				*d = 300
Verbrauch	Datenqualität	2018	2019	2020	relativ	
Strom in kWh	sehr gut	382.093	345.566	335.301	9,58	MWh/MA
Wärme f. MA in kWh	sehr gut	629.915	609.657	616.609	17,62	MWh/MA
Wärme für Gebäude in kWh	gut				102,76	kWh/m ²
Wasser m ³	sehr gut	2.465	2.326	2.395	228,10	l / MA/ d*
Abfälle kg	sehr gut	22.259	30.891	31.518	901	kg/ MA
Altstoffe kg	gut	13.833	22.669	23.397	668	kg/ MA
CO ₂ in t				257	7,35	t/ MA

Tabelle 8: Umweltkennzahlen der VetFarm 2018-2020

VetFarm						
MitarbeiterInnen	gut	60				
Anzahl Tiere	gut	870	Großtiere			
Gesamtfläche m ²	sehr gut	1.984.548	92% Acker und Weidefläche			
Beheizte Fläche in m ²	gut	8.000				*d = 300
Verbrauch	Datenqualität	2018	2019	2020	relativ	
Strom in kWh	sehr gut	-	458.169	416.299	6,94	MWh/MA
PV-Strom in kWh	gut	-	42.000	189.000		
Heizleistung gesamt in kWh	sehr gut	-	1.296.106	1.155.854	56%	Sonstige Heizenergie (Tiere, Heu- Futtertrocknung)
Wärme f. MA in kWh	gut	-	752.528	457.386	7,62	MWh/MA
Wärme für Gebäude in kWh	gut				57,17	kWh/m ²
Wasser m ³	sehr gut	-	12.241	13.942	774,56	l/ MA/ d*
Abfälle kg	sehr gut	-	15.248	21.483	358	kg/ MA
Altstoffe kg	gut	-	32.976	34.296	572	kg/ MA
CO ₂ in t				234	3,90	t/ MA

3.3. Energie

Energieverbrauch Campus

Die angegebenen Verbrauchswerte sind vom Energiebericht der Technischen Betriebsführung (TBF) oder von den Rechnungen der Energieversorger entnommen, ebenso die Verrechnung des Treibstoffs.

Tabelle 9: Energieträger am Campus nach Verbrauchergruppen

Energieträger Campus	kWh 2018	kWh 2019	kWh 2020
Strom	15.955.000	15.818.000	15.357.000
Erdgas	2.026.822	2.193.273	1.902.912
Fernwärme	11.494.000	10.734.000	11.653.000
Diesel (Notstromaggregat)	48.277	53.590	67.244
Diesel (Fuhrpark)		209.956	452.211
Summe Energie	27.783.865	29.178.558	29.432.367

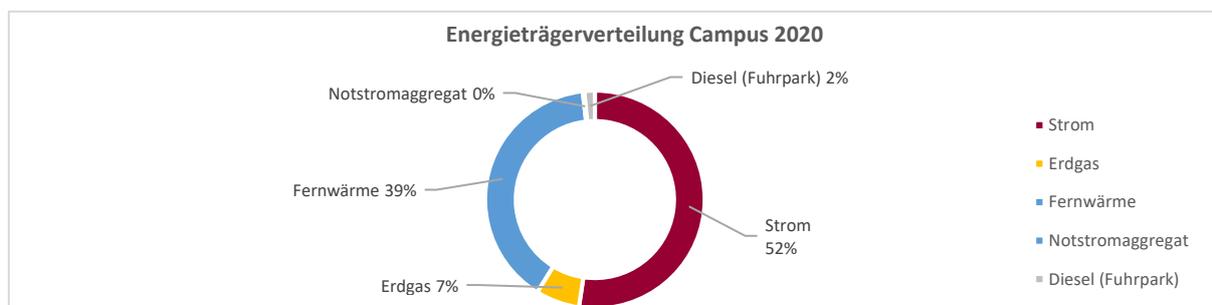


Abbildung 11: Energieverteilung am Campus 2020

Energieverbrauch FIWI / KLIVV

Die angegebenen Verbrauchswerte werden von den Rechnungen der Energieversorger entnommen. An diesen Standort gibt es keine Fernwärmezuleitung der Stadt Wien.

Tabelle 10: Energieträger am FIWI / KLIVV nach Verbrauchergruppe

Energieträger FIWI / KLIVV	kWh 2018	kWh 2019	kWh 2020
Strom	382.093	345.566	335.301
Erdgas	629.915	609.657	616.609
Diesel (Fuhrpark)	-	46.791	50.375
Summe Energie	1.012.008	955.223	1.002.285

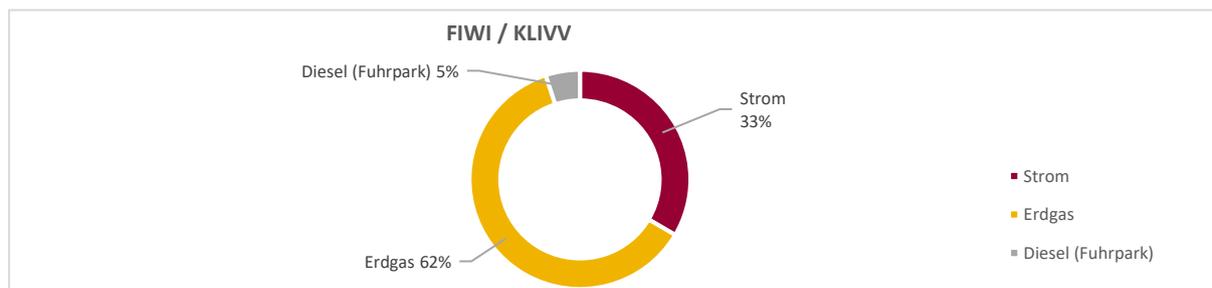


Abbildung 12: Energieverteilung am FIWI / KLIVV 2020

Energieverbrauch an der VetFarm

Die angegebenen Verbrauchswerte werden von den Rechnungen der Energieversorger und der Verrechnung des Treibstoffs entnommen. Am Hof Kremesberg sowie am Hof Medau eine PV-Anlage errichtet. Aufgrund von Umbauarbeiten waren diese nicht vollständig im Betrieb.

Tabelle 11: Energieträger an der VetFarm nach Verbrauchergruppen

Energieträger VetFarm	kWh 2018	kWh 2019	kWh 2020
Strom Kremesberg	-	273.706	274.346
PV Kremesberg	-	26.000	25.000
Strom Medau	-	130.764	76.041
PV Medau	-	16.000	164.000
Strom Haidlhof	-	56.713	76.758
Erdgas Kremesberg (Heizung)	-	380.929	279.408
Erdgas (Heutrocknungsanlage)	-	30.897	53.765
Pelletsheizung (Medau)	-	501.200	619.800
Hackschnitzelheizung (Haidlhof)	-	322.150	249.600
Diesel (Fuhrpark)	-	209.956	79.814
Summe Energie		1.948.315	1.898.532

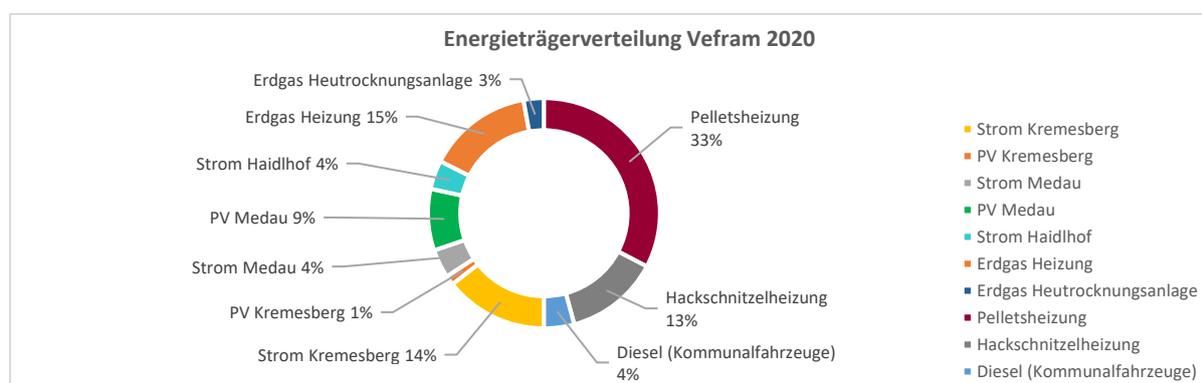


Abbildung 13: Energieverteilung an der VetFarm 2020

3.4. Heizen – Wärmeverbrauch

Wärmeverbrauch am Campus

Der Heizenergiebedarf am Campus betrug im Jahr 2020 ca. 11.563 MWh. Der größte Anteil am Gesamtverbrauch der Wärme entfällt auf die Verbrauchergruppe Gebäudeheizung/Radiatoren, welche die allgemeine Gebäudeheizung am Campus umfasst. Die Wärmeversorgung erfolgt über die Fernwärmeversorgung der Stadt Wien. Der Hauptanteil des Erdgasverbrauchs (98%) wird für die Thermische Abwasserdesinfektion benötigt.

Wärmeverbrauch am VETFARM

Die Heizleistung am FIWI / KLIVV betrug im Jahr 2020 ca. 617 MWh. Der größte Anteil am Gesamtverbrauch der Wärme entfällt auf die Gebäudeheizung. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Gaskessel-Heizanlage.

Wärmeverbrauch VetFarm

Der gesamte Heizenergiebedarf im Jahr 2020 betrug 1.202 MWh. Der größte Anteil am Gesamtverbrauch der Wärme entfällt auf die Stallheizung Medau. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Gaskessel-Heizungsanlage am Hof Kremesberg, einer Hackschnitzelheizung am Haidlhof sowie einer Pellets-Heizungsanlage für Stallungen auf der Medau.

- **Hackschnitzel-Heizungsanlage am Haidlhof**

Am Haidlhof wurde im Jahre 2008 eine Hackschnitzel-Heizungsanlage installiert. Diese umweltfreundliche Wärmegewinnung hatte 2020 einen Verbrauch von ca. 50t Hackschnitzel und heizt alle Gebäude am Haidlhof. Die Heizleistung entsprach dabei 250 MWh.

- **Pellets-Heizungsanlage an der Medau**

Für die Wärmegewinnung am Hof Medau wurde im Jahre 2012 eine Pellets-Heizungsanlage errichtet. Diese Heizungsanlage wurde speziell für den Schweinestall der Medau ausgelegt und hatte im Jahr 2020 einen Verbrauch von ca. 124 t Pellets mit einer Heizleistung von 620 MWh. Diese Heizungsanlage ist mit der PV-Anlage vor Ort kombiniert.

3.5. Wasser

Der Campus der Vetmeduni Vienna bezieht das Wasser über die öffentliche Wasserversorgung sowie über zwei Brunnen am Standort. Die Außenstandorte werden mit der Wasserversorgung der jeweiligen Gemeinden versorgt.

Tabelle 12: Gesamtwasserverbrauch der Vetmeduni Vienna

Wasserbezugsquellen	m ³ /2018	m ³ /2019	m ³ /2020
Campus Stadtwasser	31.132	39.371	42.923
Campus Brunnenwasser	61.310	60.699	40.879
FIWI / KLIVV Stadtwasser	2.465	2.326	2.395
Kremesberg Stadtwasser	-	7.400	9.989
Medau Stadtwasser	-	2.953	2.653
Haidlhof Stadtwasser	-	1.888	1.300
Summe	94.907	114.637	100.139

Der Wasserverbrauch betrug im Jahr 2020 rd. 100.139 m³. Der wesentliche Wasserverbrauch ergibt sich aus der Stallreinigung, den Forschungsanlagen, Verbrauch aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, sowie den Sanitärwasserverbrauch.

3.6. Emissionen im Abwasser

Das Abwasser enthält im wesentlichen Fäkalien und Reinigungsmittel aber auch Kleinmengen an Laborchemikalien (z.B. Auswaschen von Laborgeräten).

Am Campus der Vetmeduni Vienna eine hauseigene Abwasserbehandlungsanlage betrieben, in der das geklärte Abwasser in die öffentliche Kanalisation eingeleitet wird. Abwässer, die eventuelle gefährliche biologische Materialien beinhalten könnten, werden zuvor durch spezielle TAD-Anlagen (Thermische Abwasserdesinfektion) desinfiziert und dann in der hauseigenen Kläranlage nochmals behandelt. Es werden regelmäßig Abwasseranalysen durchgeführt, um diesbezüglich einen bescheid- und gesetzeskonformen Betrieb zu gewährleisten.

An den Außenstellen wird das Abwasser in die Kanalisation der jeweiligen Gemeinde eingeleitet.

3.7. Abfälle

3.7.1. Abfälle am Campus

Zur sachgerechten Sammlung und Entsorgung der entstehenden Abfälle wurde in vielen Bereichen bereits eine umfangreiche Abfalllogistik aufgebaut. Seit Einführung des EMAS Umweltmanagementsystems wurde die Aufstellung der Trennbehälter bedarfsgerecht umgesetzt, um so die Abfalltrennung weiter zu verbessern. Die Leerung der Abfallbehälter in den Räumlichkeiten und der Transport zu den Containern erfolgt durch die externe Reinigungsfirma. Die Entsorgung erfolgt durch zwei externen Entsorger.

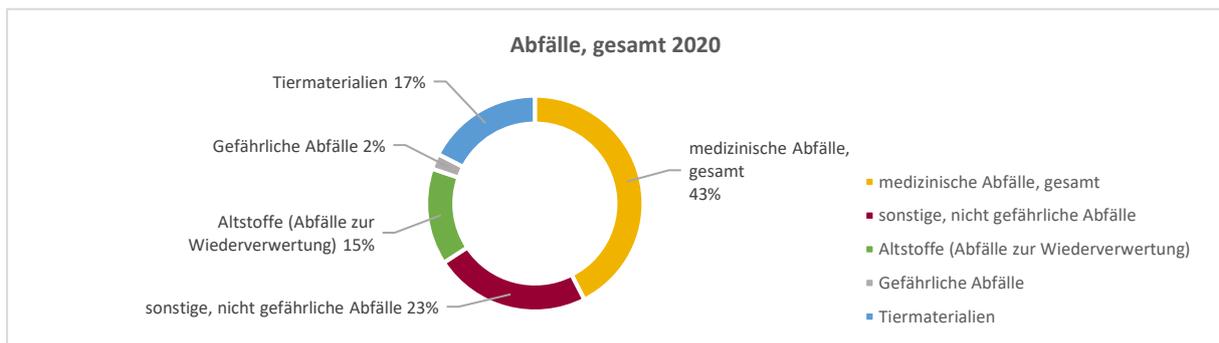


Abbildung 14: Gesamtdarstellung der Abfälle am Campus 2020

Tabelle 13: Auflistung aller Abfälle am Campus

Abfallbezeichnung	Schlüsselnummer	kg/2018	kg/2019	kg/2020
medizinische Abfälle, gesamt		128.872	284.791	304.363
Med. Abfälle mit. Verletzungsgefahr	97105	94	348	561
nicht infektiöse medizinische Abfälle	97104	3.559	8.788	7.098
infektiöse medizinische Abfälle	97101	13.199	14.893	12.616
medizinische Abfälle/ Naßabfälle	97104	112.020	260.762	284.088
sonstige, nicht gefährliche Abfälle		223.770	198.312	166.871
haushaltsähnliche Siedlungsabfälle	91101	153.770	128.952	100.691
Luftfilter gebraucht, nicht ölverunreinigt	54933	-	1.860	1.420
Klärschlamm, nicht stabilisiert	94804	20.160	19.400	22.820
Straßenkehrriecht	91501	24.320	8.740	15.060
Sperrmüll	91401	25.520	39.360	26.880
Altstoffe (Abfälle zur Wiederverwertung)		63.750	121.465	103.753
Altpapier	91201	46.340	82.428	75.971
Glas	31408	5.700	14.000	6.459
Folien/ Kunststoff	57118	2.790	16.598	14.460
Metall	35105	1.690	3.427	2.894
EPS-Styroopor	57108	630	1.280	470
Elektrogroßgeräte	35221	1.600	1.721	807
Elektrokleingeräte	35231	2.880	2.011	1.774
Elektrische Geräte und Teile	35202	2.120	-	918

Abfallbezeichnung	Schlüsselnummer	kg/2018	kg/2019	kg/2020
Gefährliche Abfälle *		16.008	18.985	16.639
Elektro-Altgeräte, mit gefährlich. Eigenschaften	35220	-	-	993
Kühl- und Klimageräte mit anderen Kältemittel	35205	4.920	2.656	4.632
Bildschirme und Fernseher	35212	1.580	1.819	446
Lithiumbatterien		-	-	28
Bleiakkumulatoren	35322	-	750	31
Batterien, unsortiert	35388	210	149	628
Gasentladungslampen	35339	253	279	228
Laugen, Laugengemische	52402	418	44	67
Laugengemische	52404	2.276	-	-
"Wasch und Reinigungsmittelabfälle,	59405	-	101	252
Kühlfüssigkeit	55303	-	-	61
Fixierer	52707	66	44	33
Lösemittel-Wassergemische, halogenfrei	55374	4.407	5.322	4.061
gefährlicher Labor- und Chemikalienreste	59305	1.015	1.535	1.028
Desinfektionsmittel	53507	81	5.919	3.664
"unsortierte Arzneimittel (CMR)	53510	190	97	179
Quecksilber, quecksilberhältige Abfälle	35326	20	3	4
Altlacken und Farben	55502	46	79	119
Kunststoffemballagen mit gefährlichen Restinhalten	57127	-	-	20
feste fett und ölhältige Betriebsmittel	54930	233	60	103
Druckgasverpackungen	59803	37	-	-

(* ohne infektiöse biologische Abfälle, 97101)

Abfallbezeichnung	kg/2018	kg/2019	kg/2020
Tiermaterialien, gesamt	164.653	135.281	124.805
Tiermaterialien Kategorie 1 ohne sRM	112.683	91.483	80.333
Tiermaterialien sRM	47.770	43.798	44.472
Tiermaterialien Kategorie 1 mit sRM aus Versuchsstall MC	4.200	-	-

3.7.2. Abfälle am FIWI / KLIVV

Die Entsorgung der nicht gefährlichen Abfälle erfolgt über die Wiener Stadtgemeinde MA48. Gefährliche Abfälle werden zentral gesammelt und einem beauftragten befugte Entsorger übergeben. Die Leerung der Abfallbehälter in den einzelnen Räumlichkeiten vor Ort und der Transport zu den Containern erfolgt durch internes Reinigungspersonal. Der Hauptteil der Abfälle besteht aus Altstoffen und nicht gefährliche Abfälle.

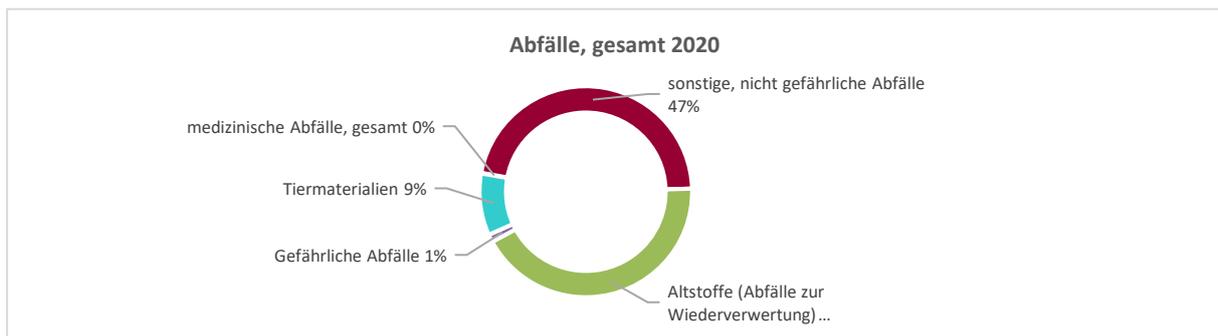


Abbildung 15: Gesamtdarstellung der Abfälle am FIWI / KLIVV 2020

Tabelle 14: Aufstufung aller Abfälle am FIWI / KLIVV

Abfallbezeichnung	Schlüsselnummer	kg/2018	kg/2019	kg/2020
medizinische Abfälle, gesamt		-	189	54
Med. Abfälle mit. Verletzungsgefahr	97105	-	25	16
infektiöser medizinische Abfälle	97101	-	68	38
Medizinische Abfälle/Naßabfälle	97104	-	96	-
sonstige, nicht gefährliche Abfälle		22.259	24.959	25.619
Haushaltsähnliche Siedlungsabfälle	91101	22.259	22.259	22.259
Sperrmüll	91401		2.700	3.360
Altstoffe (Abfälle zur Wiederverwertung)		13.833	22.669	23.397
Altpapier	91201	6.406	6.406	6.406
Folien/ Kunststoff	57118	2.002	2.002	2.002
Metall	35105	424	424	424
EPS-Styropor	91207	-	456	464
Elektrische Geräte und Teile	35202	-	-	720
Baum- und Sträucherschnitt			8.380	8.380
Kompostierbares Material		5.000	5.000	5.000
Abfallbezeichnung	Schlüsselnummer	kg/2018	kg/2019	kg/2020
Gefährliche Abfälle		-	543	645
Kühl- und Klimageräte mit anderen Kältemittel	35205	-	-	212
Bildschirme und Fernseher	35212	-	30	-
Bleiakkumulatoren	35322	-	200	156
Batterien, unsortiert	35388	-	30	40
Gasentladungslampen	35339	-	31	27
Lösemittel-Wassergemische, halogenfrei	55374	-	-	-
gefährlicher Labor- und Chemikalienreste	59305		42	210
Desinfektionsmittel	53507	-	210	-
Abfallbezeichnung	Schlüsselnummer	kg/2018	kg/2019	kg/2020
Tiermaterialien gesamt			5.200	5.200
Tiermaterialien sRM	13403	-	5.200	5.200

3.7.3. Abfälle an der VetFarm

Die Entsorgung der Altstoffe und der Siedlungsabfälle erfolgt über die Sammlung der jeweiligen Gemeinde. Problemstoffe werden im Gemeindesammelzentrum abgegeben. Die gefährlichen Abfälle werden von einem befugten Abfallentsorger abgeholt. Die Leerung der Abfallbehälter in den

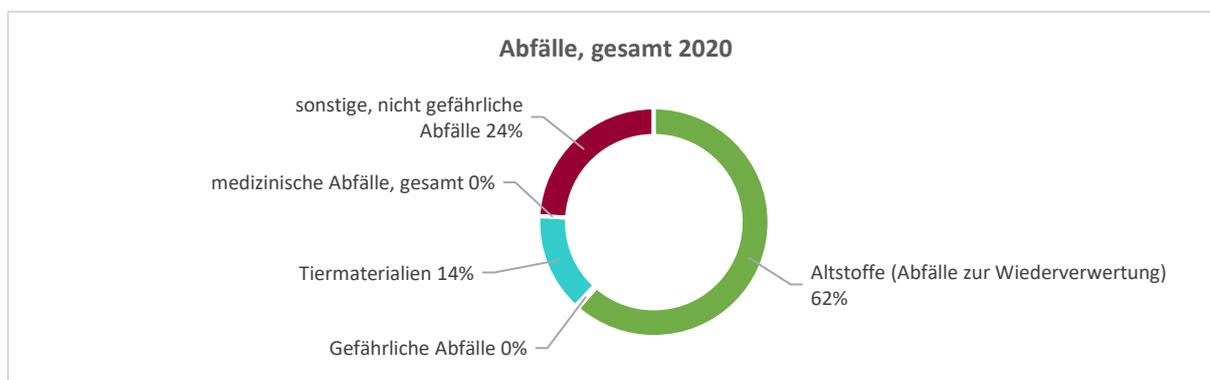


Abbildung 16: Gesamtdarstellung der Abfälle an der VetFarm 2020

Tabelle 15: Auflistung aller Abfälle an der VetFarm

Abfallbezeichnung	Schlüsselnummer	kg/2018	kg/2019	kg/2020
medizinische Abfälle, gesamt		-	160	-
infektiöser medizinische Abfälle	97101	-	160	-
sonstige, nicht gefährliche Abfälle		-	13.473	13.473
Haushaltsähnliche Siedlungsabfälle, weitere Entsorger	91101	-	5.560	860
Haushaltsähnliche Siedlungsabfälle, Gemeinde	91101	-	13.473	13.473
Altstoffe (Abfälle zur Wiederverwertung)		-	32.976	34.296
Altpapier	91201	-	8.208	8.208
Folien/ Kunststoff	57118	-	18.720	18.720
Bioabfälle	91703	-	6.048	6.048
Holzabfälle	17201	-	-	1.320
Gefährliche Abfälle		-	1.615	240
Asbeststaub (Mineralwolle)	55303	-	340	-
Schlamm aus Tankreinigung		-	-	240
Altöl	54102	-	1.275	-
Tiermaterialien		-	-	7.770
Tiermaterialien Kategorie 1 ohne SRM	13403	-	-	7.770

3.8. Emissionen in die Luft

Tabelle 16: Darstellung der Luftemissionen der Vetmeduni Vienna 2020

Stoffliche Bezugsmenge	Bezugsmenge - absolut			Einheit
Emissionen in der Luft	Campus	VetFarm	FIWI / KLIVV	
Diesel - Notstrom	5.772			Liter
Diesel - Fuhrpark	38.816	6.851	4.324	Liter
Strom gesamt	15.357.000	416.299	335.301	kWh
Heizenergie Fernwärme	11.563.000			kWh
Erdgas Heizung		19.239	57.466	m ³
Erdgas Heu/ Futtertrocknung		7.284		m ³
Erdgas TAD/ WTÖ	177.345			m ³
Pelletsheizung		123.960		kg
Hackschnitzelheizung		49.920		kg

Bezug	Faktor	Menge / kg			Einheit
Bezug	Umrechnungsfaktor	Campus	VetFarm	FIWI / KLIVV	
Diesel - Notstrom	3,0820	17.881,66			CO ₂
Diesel - Fuhrpark	3,0820	120.253,24	21.224,40	13.395,75	CO ₂
Strom gesamt	0,2580	3.962.106,00	107.405,14	86.507,74	CO ₂
Heizenergie Fernwärme	0,2030	2.365.559,00			CO ₂
Erdgas Heizung	2,7400		52.715,95	157.456,47	CO ₂
Erdgas Heu/ Futtertrocknung	2,7400		19.958,41		CO ₂
Erdgas TAD/ WTÖ	2,7400	485.925,30			CO ₂
Pelletsheizung	0,1890		23.428,44		CO ₂
Hackschnitzelheizung	0,1890		9.434,88		CO ₂
Summe		6.951.725,19	234.167,22	257.359,96	CO ₂
Gesamt CO₂				7.270.497,34	CO₂

Bezug	Umrechnungsfaktor	Menge/ kg	Einheit
Diesel - Fuhrpark	0,0082	300	NO _x
Diesel - Fuhrpark	0,0025	92	SO ₂
Diesel - Fuhrpark	0,0016	59	VOC
Diesel - Fuhrpark	0,0013	48	Staub

Quellen: CO₂ Emissionsfaktoren gemäß UBA

HIER WÄCHST & LEBHT ES FÜR

SCHMETTERLINGE,



BLÜHMILCH,

BOHNEN & CO.



ZWEI-GRAS

6ITTE NICHT

4. Umwelteleistungen

Vetmeduni Vienna erhält Umweltmanagement Preis 2020



Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung Ende Oktober 2020 wurden die heurigen Umweltmanagement-Preise des BMK verliehen. Die Veterinärmedizinische Universität Wien erhielt die Auszeichnung in der Kategorie „Beste EMAS-Umwelterklärung“.

Der Umweltmanagement Preis des Bundesministeriums für Klima, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) wurde ins Leben gerufen, um nachhaltige Unternehmen mit hoher Vorbildwirkung zu ehren. Heuer fand die Preisverleihung unter dem Motto „Lernen von den Besten“ in der Urania in Wien statt.

Abbildung 17: Umweltmanagement Preis 2020, Kategorie: Beste EMAS-Umwelterklärung.
© Foto: Alexander Moravec

Ausgezeichnet wurden die nachhaltigsten Betriebe in den Kategorien „Beste EMAS-Umwelterklärung“ und „Beste Maßnahme Umwelt- und Klimaschutz“. Die PreisträgerInnen wurden von einer Fachjury, die VertreterInnen aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft sowie Verwaltung umfasste, ausgewählt. Die Veterinärmedizinische Universität Wien konnte mit ihrem positiven Beitrag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit die Fachjury überzeugen und erhielt den Preis für die „Beste EMAS-Umwelterklärung“. Die Trophäe wurde von BM Leonore Gewessler überreicht.



Abbildung 18: Daniela Lexer und Alexander Moravec nehmen von BM Leonore Gewessler den Umweltmanagement Preis entgegen. © Foto: J. Krpelan



Abbildung 19: Neue Beleuchtung im Glashaus UA; © Foto: Alexander Moravec

Lampentausch im Glashaus

Im Glashaus der Botanik wurden die alten Quecksilberlampen auf moderne LED-Beleuchtung umgestellt.

Nicht nur die Möglichkeit zur optimalen Lichteinstellung und Steuerung hat sich somit verbessert, sondern auch der Wegfall des regelmäßigen Austausches der veralteten Quecksilberlampen und die erhebliche Reduzierung des Stromverbrauchs trägt zum Umweltschutz bei.

4.1. Biodiversity am Campus



Abbildung 20: Begrünten Parkdeckmauer; © Foto: Stephanie Scholz

Begrünung Parkdeckmauer

Gemeinsam mit unseren Vermieter (BiG) wurde über vier Monate die Wand über dem Parkdeck neu bepflanzt. Dazu wurden ca. **850 Laufmeter Tropfschlauch** verlegt und ca. **560 Pflanzen** Wilder Wein (Veitchii) eingesetzt. Die Begrünung ist ideal für Bienen und Insekten sowie als Brutstelle für Freibrüter (Amsel). Während im Juli und August die gelblichgrünen Blüten des Wilden Weins eine wertvolle Nektarquelle für Bienen und andere Insekten bieten, bilden sich im Spätsommer blauschwarze Beeren, die von Vögeln verspeist werden

Grüne Bibliothek

Gemeinsam mit den Campus Services und der Leiterin des Botanischen Gartens, Bettina Bein-Lobmaier, haben MitarbeiterInnen der Universitätsbibliothek in diesem Jahr die Dachterrasse mit nutz- und insektenfreundlichen Pflanzen begrünt. Zahlreiche Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten werden von dem Pflanzenangebot regelmäßig angezogen.



Abbildung 21: Dachterrasse der Bibliothek; © Foto: Alexandra Eder



Vogelschutzfolien

Große Glasfronten, Terrassentüren und Fensterscheiben sind eine große Gefahr für Vögel. Glas ist durchsichtig und reflektiert bei Tageslicht wie ein Spiegel von außen Landschaften. Vögel sehen diese Glasflächen nicht als Hindernis. Senkrechte, vertikale Streifen zum Schutz vor Vogelschlag am besten geeignet. Deshalb wurden an Glasübergänge von Gebäuden diese speziellen Folien angebracht.



Abbildung 22: Vogelschutzfolien am Glas-Übergang; © Foto: Alexander Moravec

4.2. Nachhaltigkeit an der VetFarm



Abbildung 23: E-Mobilität an der VetFarm (im Bild: Elmar Draxler); © Foto: Manfred Kiesling

Da die öffentliche Anbindung im ländlichen Raum noch immer nicht optimal ausgebaut ist, hat man speziell für Studierende eine Shuttle-Dienst vom Bahnhof Bad Vöslau eingerichtet.

Weiters wurde für allgemeine Transporte und Besorgungen auf E-Mobilität umgestellt. Dazu wurde im Dezember 2019 ein Hyundai Kona Elektro mit 100% E-Mobilität angeschafft.

Umweltschutz wird auf der VetFarm nicht nur im Bereich Lehre und Forschung großgeschrieben, ebenso wurden auch technische Projekte umgesetzt, um zu zeigen, dass es auch in einem landwirtschaftlichen Betrieb Möglichkeiten gibt, zukünftige Klimaziele umzusetzen.



Abbildung 24: PV-Anlage auf dem Heulager am Kremesberg; © Foto: Alexander Moravec



Abbildung 25: PV-Anlage der Medau; © Foto: Manfred Kiesling

Am Schweinebetrieb „Medau“ wurde bereits 2019 ein PV-Anlage in Kombination mit einer Pellets-Kesselanlage aufgebaut, um für die dort lebenden Tiere die entsprechende „Wohlfühltemperatur“ zu Verfügung zu stellen.

4.3. Vetmeduni Vienna startet Schwerpunktkommunikation entlang der SDGs

Mit Jahresbeginn 2020 führt die Vetmeduni Vienna eine Initiative, die ganz im Fokus der nachhaltigen Entwicklungsziele der UN steht. Drei der ausgewählten **SDGs** bestimmen für je ein Jahr die **universitäre Schwerpunktkommunikation**.



Mit Jahresbeginn 2020 launchte die Veterinärmedizinische Universität Wien eine neue Initiative, die ganz im Fokus der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (UNO) steht. Insgesamt drei der sogenannten Sustainable Development Goals (SDG) bestimmen jeweils ein Jahr die universitäre Schwerpunktkommunikation.

- 2020: SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“
- 2021: SDG 2 „Kein Hunger“
- 2022: SDG 15 „Leben an Land“

Breite und Tiefgang

Zum einen arbeitet die Vetmeduni Vienna zusammen mit [UniNetZ](#) (Kooperation von 17 Universitäten) an einem Optionenpapier für Österreich. Zum anderen liefert sie konkrete Beiträge in Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit. Die Universität zeigt dabei ihre Fachexpertise, die von Zoonosen über Tiergesundheit, Biodiversität und Lebensmittelsicherheit bis hin zur Mensch-Tier-Beziehung reicht.

Drei Jahre, drei Ziele, eine Botschaft

„One Health“ als gemeinsame Klammer.



Das Jahr 2021 steht ganz im Zeichen des SDG „Kein Hunger“.

4.4. Umweltverbesserungsprogramm ab 2020

Tabelle 17: Verbesserungsprogramm der Vetmeduni Vienna

Maßnahmenbeschreibung		jährliche Vermeidung / Einsparung / Nutzen	
Beschreibung der geplanten Maßnahme	Einsparung/ Nutzen	Investitions -kosten	Wann
Spezielle Abfallschulung für Reinigungskräfte	Bessere Abfalltrennung in den Bereichen	-	laufend
Abfallschulungen für alle MitarbeiterInnen	Verbesserung der Abfalltrennung, Reduzierung des Abfallaufkommen	-	laufend
Verbesserung des Abfallmanagements und der Abfalltrennung an den Außenstellen	Reduktion des Restmülls um 10% über bessere Trennung der Abfälle.	-	1.Qu. 2022
Interne Kommunikation über Abfallmanagement (Abfallfraktionen, Trennmöglichkeiten, Umgang mit gefährlichen Abfällen, Entsorgung, Info-Workshops) im Intranet.	Ziel ist besseres Trennverhalten und somit Reduktion des Restmüll um 10%.	-	laufend
Tonersammlung für Kinder-Krebshilfe	Kostenlose Entsorgung von Toner für den wohltätigen Zweck	-	laufend
Projekt mit Externe Stakeholder zu Biodiversität	Fledermaus-Tierheim am Campus, Errichtung div Nist- & Schlafkästen und Insekten-hotels sowie Einbindung von interessierten Studierenden	-	2.Qu. 2021
Automatische Baumbewässerung bei "Stützmauer"	Erhaltung der Baumbepflanzung in Trockenzeiten	€ 10.000	2.Qu. 2021
Insektenwiese an ausgewählten Bereichen	Verbesserung und Erweiterung der Biodiversität am Standort, Saatgut ist eine spezielle Wildblumen-mischung heimischer Pflanzen und Blumenarten	-	laufend
"Projekt zur Fassandenbegrünung und Dachbegrünung Gemeinschaftsprojekt mit BIG und Firma GREENPASS in Kooperation mit Boku Institut für „Ingenieurbiologie & Landschaftsbau"	Minimierung des Energieverbrauchs, Verbesserung des Raumklimas	-	-
Baumbestand am Campus erhalten und gegebenenfalls erweitern	Erhaltung des Baumbestandes mit ca. 960 Bäume am Gelände	-	laufend
Aufbau eines Energiemanagement-Systems in Kooperation mit dem Eigentümer BiG und der Technischen Betriebsführung	Reduktion der Umweltbelastung durch Verringerung des Energie-verbrauchs	-	laufend
Errichtung der neuen Kleintierklinik unter Umsetzung zahlreicher ökologischer Maßnahmen	Reduktion des Ressourcenverbrauchs im Rahmen der Errichtung und nachfolgenden Nutzung durch Verwendung geeigneter Materialien und Einbau moderner Technik (Sensoren zur Steuerung von Lüftung, Klimatisierung, Beleuchtung) sowie Wärmerückgewinnung.	-	3.Qu. 2022

Beschreibung der geplanten Maßnahme	Einsparung/ Nutzen	Investitions- kosten	Wann
Umstellung (Teilbereich 3) - der Außenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung incl. Bewegungsmelder	Reduktion des Energieverbrauches (Strom) im Ausmaß von 30%	€ 10.000	3.Qu. 2021
Erweiterung der E-Ladestationen für E-Autos	Förderung der Nutzung von E-Fahrzeuge	-	1.Qu. 2022
Fahrradkonzept - neue Fahrradbügel	Anreiz zum Fahrradfahren	€ 3.000	laufend
Fahrrad-Reparaturstation im Parkdeck	Anreiz zum Fahrradfahren	€ 3.000.-	3.Qu. 2021
Fahrradservice vor Ort	Externes Fahrrad-Service für MitarbeiterInnen und Studierende um das Fahrradfahren zur Vetmeduni attraktiver zu machen. Steigerung des Anteils von Fahrradnutzern um 5%	€ 2.500	jährlich
Austausch von Gartengeräten auf Akku-Betrieb	weniger Emissionen	-	4.Qu. 2021
Erweiterung von Videokonferenz-Systeme	Vermeidung von Dienstreisen und Flugreisen	-	laufend
Gartentag der Vetmeduni Vienna	Jungpflanzenmarkt mit Verkauf von verschiedenen Gartenkräutern, Duft-, Arznei-, Gewürzpflanzen, Biogemüse- und Obstpflanzen sowie jetzt neu Aquarien- und Terrarien pflanzen	-	jährlich
Gemeinschafts-Gemüsegarten Hochbeete	"Frisches Gemüse nach Saison in Kooperation mit Studierenden (ÖH)"	-	laufend
"Interne Kommunikation über ökologische Beschaffung (Nachhaltigkeitsleitfaden Beschaffung, INFO zum Thema Nachhaltige Beschaffung der BBG (naBe)	Ziel ist eine Steigerung des Anteils ökologischer Produkte über den Einkauf und somit Reduktion von Umweltbelastungen in vor- & nachgelagerten Prozessen	-	laufend
Nachhaltige Produkten in der zentralen Materialausgabe	Umstieg auf nachhaltige Produkte, geringere Umweltbelastung	-	jährlich
Natur- und Bioprodukte vom Bauernhof	6x im Jahr Bauernmarkt (Bio von Obst und Gemüse), Lämmerhof 1x monatlich	-	laufend
Übergabe von ausgeschiedenen Büro- und Kleinhaushaltsgeräte an eine soziale, gemeinnützige Firma (Socius)	Soziale Wieder- bzw. Weiterverwendung von ausgeschiedenen Büro- und Kleinhaushaltsgeräte	-	3.Qu. 2022
Verbesserung der Darstellung der umgesetzten und geplanten Maßnahmen für die Öffentlichkeit sowie von Kennzahlen	Verbesserung der EMAS Web-Seite der Universität, Information an Stakeholder, Sensibilisierung der MitarbeiterInnen und Studierenden	-	3.Qu. 2021

Beschreibung der geplanten Maßnahme	Einsparung/ Nutzen	Investitions -kosten	Wann
"AG - Allianz Nachhaltige Universitäten Leitfaden zur nachhaltigen Beschaffung"	Einkauf von nachhaltigen Produkten fördern und erweitern, Information zur nachhaltigen Beschaffung an die jeweiligen Nutzer weitergeben	-	laufend
"AG - Allianz Nachhaltige Universitäten CO ₂ -Bilanz der gesamten Universität berechnen"	Berechnung des CO ₂ -Ausstoßes der Universität, Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes	-	3.Qu. 2021
Erweiterung des EMAS-Umweltmanagementsystems auf alle Außenstellen entsprechend der Leistungsvereinbarung.	Systematisches UMS in der gesamten Organisation	€ 10.000	2. QU. 2021
"Formalinarme Lehre an der Veterinärmedizinischen Universität Wien	Reduktion der Risiken im Rahmen der Manipulation.	-	3. Qu. 2024
Erneuerung der Thermischen Abwasserdesinfektionsanlage im Forschungsbereich sowie Evaluierung der Notwendigkeit, Auslastung und Optimierung aller TAD-Anlagen am Campus	Verbesserung des Betriebes durch technische Erneuerungen, Verbesserung der Betriebssicherheit, Verringerung des Energieverbrauchs	-	3. Qu. 2021

E
C

5.1. Gültigkeitserklärung

Gültigkeitserklärung

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter
Kurt Kefer
der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,
Franz Grill Straße 1, Arsenal Obj. 2019, 1030 Wien
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation, wie in der
Umwelterklärung der Organisation

Veterinärmedizinische Universität Wien
Veterinärplatz 1
A-1210 Wien

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen
Parlaments und des Rates vom 25. November 2009, idF EG VO 2026/2018 über die
freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für
Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen
der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, idF EG VO 2026/2018 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die
Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches,
glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation
innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH ist per
Bescheid durch das Bundesministerium Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie für den 85.42 (NACE-Code) zugelassen.

Wien, 28. Mai 2021



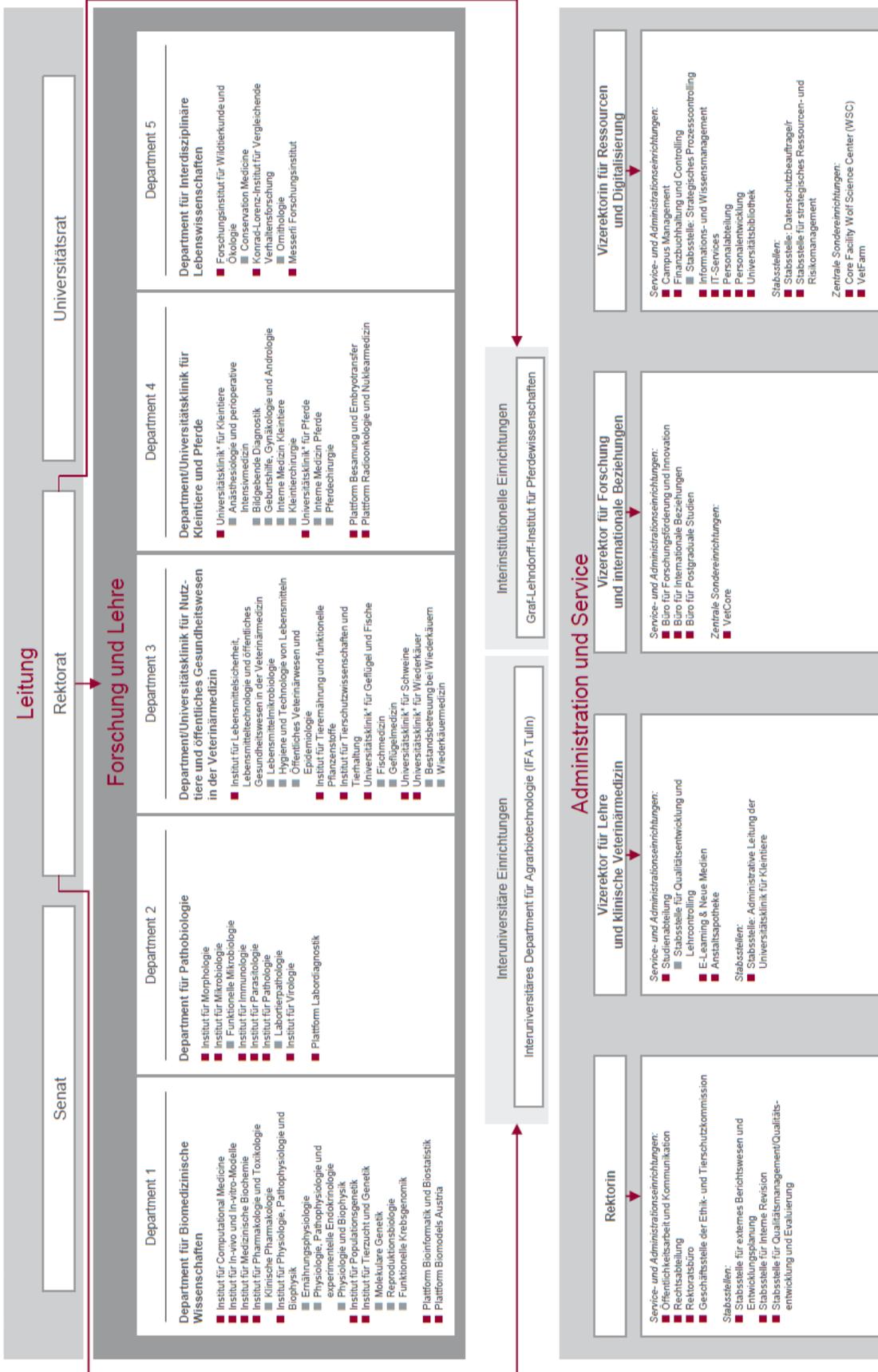
Landesgesellschaft
Österreich

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1 Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien

Die nächste Validierung der Umwelterklärung erfolgt 2022. Es wird jährlich eine aktualisierte
Umwelterklärung validiert.

Organigramm der Veterinärmedizinischen Universität Wien

5.2. Organigramm der Vetmeduni Vienna



* keine Organisationseinheiten nach § 38 bzw. § 20(5) UG 2002

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Stammdaten der Vetmeduni Vienna	8
Tabelle 2: Aufgaben-Jahresplan	14
Tabelle 3: Auflistung der Umweltaspekte	18
Tabelle 4: Inputbilanz der quantifizierten Material- und Energieströme 2020.....	20
Tabelle 5: Output der Vetmeduni Vienna 2020	21
Tabelle 6: Umweltkennzahlen des Campus 2018-2020	22
Tabelle 7: Umweltkennzahlen FIWI / KLIVV 2018-2020	22
Tabelle 8: Umweltkennzahlen der VetFarm 2018-2020.....	22
Tabelle 9: Energieträger am Campus nach Verbrauchergruppen	23
Tabelle 10: Energieträger am FIWI / KLIVV nach Verbrauchergruppe	23
Tabelle 11: Energieträger an der VetFarm nach Verbrauchergruppen.....	24
Tabelle 12: Gesamtwasserverbrauch der Vetmeduni Vienna.....	25
Tabelle 13: Auflistung aller Abfälle am Campus	26
Tabelle 14: Auflistung aller Abfälle am FIWI / KLIVV	28
Tabelle 15: Auflistung aller Abfälle an der VetFarm.....	29
Tabelle 16: Darstellung der Luftemissionen der Vetmeduni Vienna 2020	30
Tabelle 17: Verbesserungsprogramm der Vetmeduni Vienna	36

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Coverbild; Campus, (Foto: © Vetmeduni Vienna).....	2
Abbildung 2: Gruppenfoto des neuen Rektorats: v.l.n.r.: Jürgen Rehage, Petra Winter, Manuela Raith, Otto Doblhoff-Dier (Foto: © Christian Steinbrenner).....	4
Abbildung 3: EMAS-Standorte der Veterinärmedizinischen Universität Wien	9
Abbildung 4: Organigramm des UMS der Veterinärmedizinischen Universität Wien	10
Abbildung 5: Systemgrenze des UMS	12
Abbildung 6: Studierendenbefragung zur Entfernung zum Campus.....	13
Abbildung 7: Studierendenbefragung zur Bewertung der Verkehrsmittel an den Campus	13
Abbildung 8: Studierendenbefragung zur Verwendung verschiedener Verkehrsmittel	13
Abbildung 9: Studierendenbefragung zu den Umständen über die Erschwerung von ÖVM....	14
Abbildung 10: Auszug aus dem Rechtsregister 2021 des UMS	16
Abbildung 11: Energieverteilung am Campus 2020.....	23
Abbildung 12: Energieverteilung am FIWI / KLIVV 2020	23
Abbildung 13: Energieverteilung an der VetFarm 2020	24
Abbildung 14: Gesamtdarstellung der Abfälle am Campus 2020	26
Abbildung 15: Gesamtdarstellung der Abfälle am FIWI / KLIVV 2020.....	28
Abbildung 16: Gesamtdarstellung der Abfälle an der VetFarm 2020.....	29
Abbildung 17: Umweltmanagement Preis 2020, Kategorie: Beste EMAS-Umwelterklärung....	32
Abbildung 18: Daniela Lexer und Alexander Moravec nehmen von BM Leonore Gewessler den Umweltmanagement Preis entgegen. © Foto: J. Krpelan.....	32
Abbildung 19: Neue Beleuchtung im Glashaus UA; © Foto: Alexander Moravec	32
Abbildung 20: Begrünten Parkdeckmauer; © Foto: Stephanie Scholz	33
Abbildung 21: Dachterrasse der Bibliothek; © Foto: Alexandra Eder	33
Abbildung 22: Vogelschutzfolien am Glas-Übergang; © Foto: Alexander Moravec	33
Abbildung 23: E-Mobilität an der VetFarm (im Bild: Elmar Draxler); © Foto: Manfred Kiesling	34
Abbildung 24: PV-Anlage auf dem Heulager am Kremesberg; © Foto: Alexander Moravec ...	34
Abbildung 25: PV-Anlage der Medau;	34

**vetmeduni
vienna**

Veterinärmedizinische Universität Wien

Veterinärplatz 1, 1210 Wien

T +43 1 25077 – 0

emas@vetmeduni.ac.at

www.vetmeduni.ac.at/emas